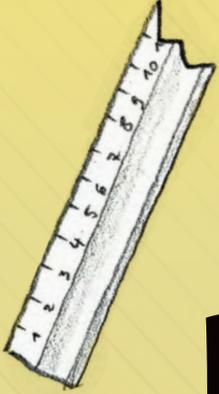


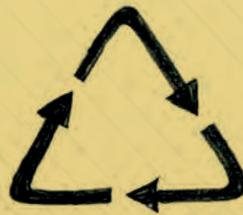
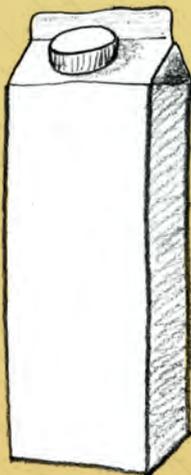
Zaubertonne



# Metall, Plastik,

# Getränke-Kartons

---



Hier kommen viele verschiedene Sachen rein. Die Sortieranlage trennt das alles.



Auch Dinge aus verschiedenen Materialien:  
Quetschies, Chipsdosen, Bratpfannen.  
Ebenso Schaumstoff- und Styroporverpackungen.

In die Zaubertonne kommen ganz viele verschiedene Sachen. Sie werden nach Mahlsdorf in die große Sortieranlage gebracht. Hier trennen Maschinen die verschiedenen Materialien und bereiten sie fürs Recycling vor. Am Ende prüfen noch mal Menschen und sammeln alles heraus, was die Maschinen übersehen haben.

In Mahlsdorf werden also aus unserem Müll die verschiedenen Wertstoffe herausgezaubert. Darum heißt die Tonne auch offiziell „Wertstofftonne“.

Die zauberhafte Wertstofftonne ist übrigens meistens gelb und manchmal orange.

### Was in die Zaubertonne gehört und warum:

**Plastikverpackungen** bestehen meist aus PE oder PET, das sind die Abkürzungen für Polyethylen und – Achtung, Zungenbrecher – Polyethylenterephthalat. Die Sortiermaschine kann genau erkennen, welche Flasche oder Folie aus welchem Material besteht und trennt sie. Alles, was aus Plastik ist, kann deshalb einfach in die Wertstofftonne geworfen werden. Man muss die Sachen nicht spülen, aber Einzelteile zu trennen hilft.

Richtig schlecht ist es, wenn Plastik in der Natur liegt. Ein anderes Wort für Plastik ist Kunststoff, ein künstlich hergestellter Stoff. Er ist nicht natürlich. Plastik zerbröseln mit der Zeit in kleine Stücke. Manche Tiere verwechseln diese mit Nahrung und können daran sterben.

Außerdem zerbröseln es immer weiter und wird winzig klein. Dann nennt man es Mikroplastik. Das kann man nie wieder einsammeln! Es schadet dem Boden, kann ins Grundwasser gelangen und über die Wurzeln von Pflanzen aufgenommen werden – Pflanzen, die wir vielleicht essen ...



Plastik kann auch eingeschmolzen und neu verarbeitet werden.

**Konservendosen** werden aus Weißblech hergestellt. Es besteht hauptsächlich aus Eisen. Man kann es einschmelzen und etwas Neues daraus machen, immer wieder, ohne dass es schlechter wird. Mit einem großen Magneten wird es in der Sortieranlage aus dem anderen Müll herausgefischt.

Liegt eine Dose in der Natur, rostet sie vor sich hin, bis sie irgendwann verschwunden ist. Das dauert allerdings 200 Jahre! Besser in die Wertstofftonne.

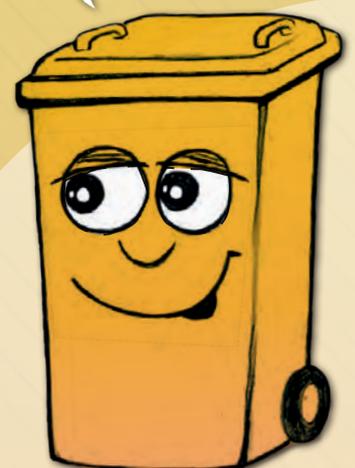
**Getränk kartons** bestehen aus Pappe, die mit Plastikfolien überzogen ist. Manchmal ist auch noch eine Schicht Aluminium enthalten. Der Verschluss ist meist aus Plastik.

Getränk kartons bestehen also aus 3–4 verschiedenen Materialien. Deshalb denken viele, sie könnten nicht recycelt werden. Das geht aber! Erst werden sie geschreddert, dann lassen sich die Flocken sortieren.

Weil auch „Karton“ im Namen steckt, werden sie oft in die blaue Papiertonne geworfen. Bitte nicht! Nur in der gelben oder orangefarbenen Wertstofftonne werden sie sortiert und ihr Papieranteil recycelt.

Gelb oder orange – nur meine inneren Werte zählen!

Faltet Getränk kartons doch zusammen – dann bleibt viel mehr Platz in der Tonne.



Gefördert durch



stiftung  
naturschutz  
berlin

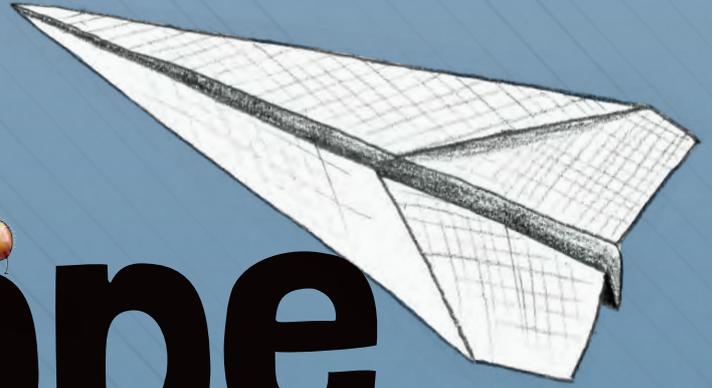
aus Mitteln der  
Trennstadt Berlin

Trennstadt  Berlin

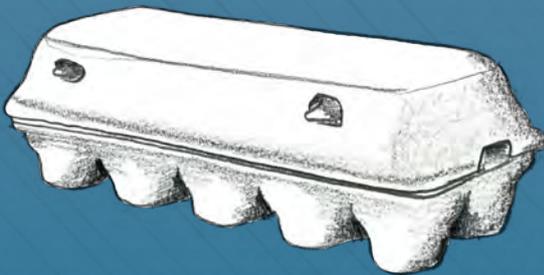
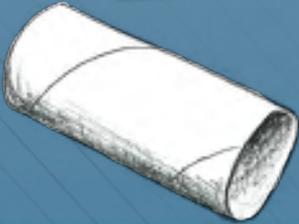


Pindactica  
Entdeckendes Lernen

Schmeiß das Papierzeug hier mal rein  
- Bäume retten kann so einfach sein!



# Pappe & Papier



Ich benutze Hefte  
aus Recyclingpapier.



**Bitte nicht hinein:** Taschentücher, Servietten,  
Fotos, fettige Pizzakartons oder Wachspapier.

**Papier und Pappe** werden meist aus Holzfasern hergestellt. Dafür werden jedes Jahr viele Bäume gefällt. 2021 verbrauchte jede Person in Berlin durchschnittlich 44 kg Papier. Wie viel wiegst du?

Papier und Pappe werden in der Natur recht schnell zersetzt, das dauert höchstens 3 Jahre. Aber manche Druckfarben sind giftig – besser in die Tonne!

Aus dem, was in der blauen Tonne landet, wird neues Papier und neue Pappe hergestellt. Das spart Energie, Wasser und Bäume. Recyclingpapier gibt es auch in ganz weiß. Das Blatt in deiner Hand ist übrigens auch auf Recyclingpapier gedruckt – und mit umweltfreundlichen Druckfarben.

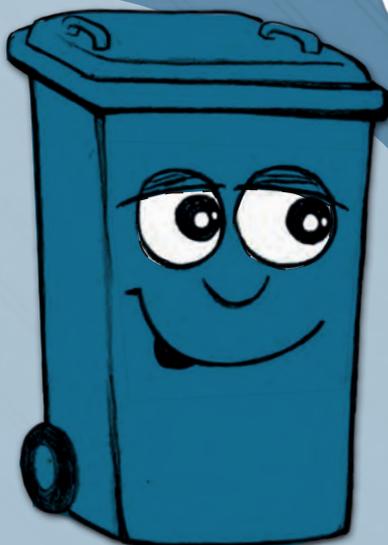
**Bitte nicht:** Fettige Pizzakartons, Foto- und Wachspapier, Tapetenreste, Servietten, Taschentücher und Küchenpapier. Sie können nicht für neues Papier verwendet werden. Werft sie in die schwarze Restmülltonne.

In Berlin wird durch das Recycling von Pappe und Papier viel Wald gerettet. Jedes Jahr ein Wald so groß wie der ganze Grunewald!



Mach mit und erzähle es weiter! Dann können wir noch mehr Wald retten!

Hefte, Blöcke, Klopapier  
– kaufe es recycelt dir!



Wenn man Papier und Pappe recycelt, müssen weniger Bäume gefällt werden.



Gefördert durch



stiftung  
naturschutz  
berlin

aus Mitteln der  
Trennstadt Berlin

Trennstadt  Berlin



**Pindactica**  
Entdeckendes Lernen

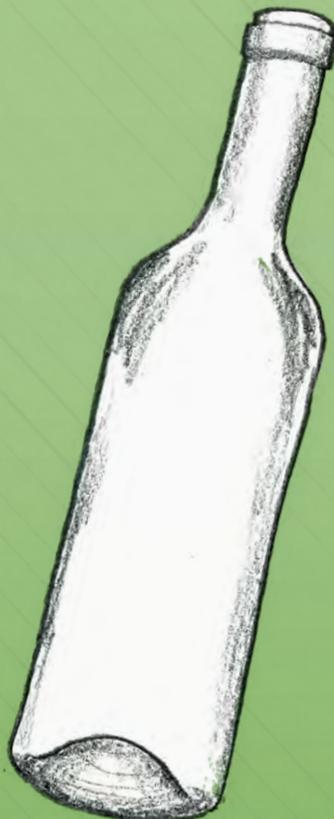
# Glas

---

weiß,



braun & grün



Immer schön nach Farben sortiert - ins Iglu oder in die passende Tonne.



**Bitte nur Verpackungsglas:** Keine Trinkgläser, Vasen, Keramik oder Spiegel. Und die Verschlüsse gerne direkt in die Gelbe Tonne.

**Glas** wird aus Quarzsand hergestellt. Dieser kommt auch in Deutschland an einigen Stellen im Boden vor. Man kann aber auch einfach aus altem Glas neues machen. Das spart ein Drittel an Energie und man muss keinen Quarzsand aus dem Boden holen.

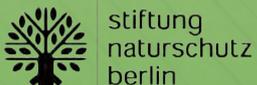
Wenn ihr euer Altglas in die Glas-Tonnen oder -Iglus sortiert, werden neue Gläser daraus gemacht. Dazu wird es erhitzt, bis es flüssig ist (etwa bei 1.400°C).

Wichtig ist allerdings, dass ihr es nach Farben sortiert. Wenn zum Beispiel farbiges Glas ins durchsichtig-weiße kommt, ist es schnell nicht mehr ganz weiß. Hast du schon mal mit Deckweiß gemalt und dabei schmutziges Wasser benutzt?

In die Glas-Tonnen und -Iglus darf außerdem nur Verpackungsglas, also Gläser von Gurken, Marmelade und Schokostreich oder die Ketchup-Flasche. Geht ein Trinkglas oder ein Spiegel kaputt, gehört beides in den Restmüll. Denn bei diesen Glas-Arten ist die Mischung der Zutaten anders.



Gefördert durch



stiftung  
naturschutz  
berlin

aus Mitteln der  
Trennstadt Berlin

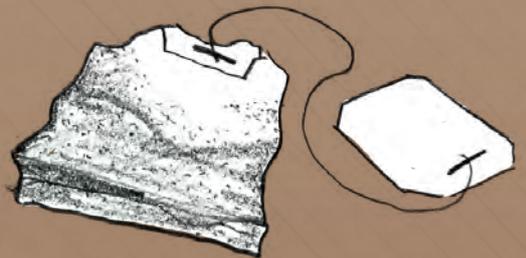
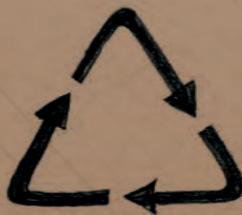




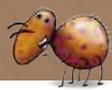
Die Natur recycelt eh am besten.

# Bio- tonne

Daraus entstehen Biogas und wertvolle Kompost-Erde.



Behälter in der Küche oder im Klassenzimmer regelmäßig leeren. Sonst stinkt's!



**Bitte nicht:** Plastiktüten, auch wenn sie aus kompostierbarem Plastik sind. Sie brauchen viel länger als der normale Biomüll.

**Biomüll** ist ja eigentlich gar kein Müll! In der Natur ist immer alles im Kreislauf.

Wir machen es nach und nutzen unseren Biomüll möglichst wirkungsvoll:  
In der Biogasanlage in Ruhleben wird der Biomüll in Biogas verwandelt. Und das, was übrig bleibt, ist wertvolle Kompost-Erde. Die kann man sich für den Garten oder den Balkon abholen.

Leider ekeln sich viele Menschen vor dem Biomüll und sammeln ihn deshalb nicht. Sie werfen ihn in die schwarze Restmülltonne. So wird dann wirklich Müll daraus und es gibt kein Gas und keine Kompost-Erde. Wirklich schade!  
Ekelt ihr euch auch?

### Anti-Ekel-Tipps:

- Verwendet einen kleinen Behälter mit Deckel, dann kommen keine Fliegen.
- Behälter mit Zeitungspapier auskleiden, dann kommt beim Leeren alles mit raus.
- Und: Den Behälter regelmäßig zur Tonne bringen.

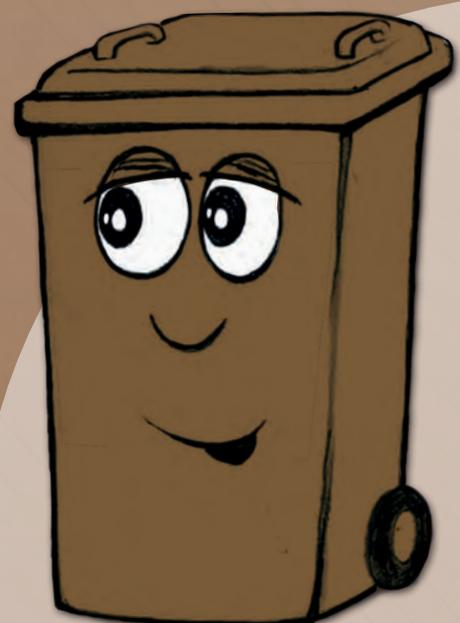


190 Müllautos der BSR fahren mit Gas aus Ruhleben!



44% des Restmülls sind eigentlich Biomüll (in Berlin, nach Gewicht).

Ok, im Sommer bin ich manchmal echt stinkig und eklig. Aber gleichzeitig so wertvoll! Bitte habt mich trotzdem lieb!



Gefördert durch



stiftung  
naturschutz  
berlin

aus Mitteln der  
Trennstadt Berlin

Trennstadt  Berlin



Pindactica  
Entdeckendes Lernen



Feuer!

# Rest- müll

Taschentücher, Kaugummis, volle Windeln,  
Kehricht, Zigarettenkippen und Katzenstreu

= alles, was man nicht recyceln kann.  
Es wird verbrannt.



**Bitte nicht:** Elektrogeräte,  
Batterien, Energiesparlampen.

**Restmüll** ist alles, was nicht recycelt werden kann. Das sind meist schmutzige Sachen wie volle Windeln, Katzenstreu, benutzte Taschentücher, Zigarettenkippen, Kaugummis. Sie kommen in die schwarze Tonne.

**Bitte nicht in die Tonne:** Elektrogeräte und Spielzeug mit Batterien. Sie enthalten giftige Stoffe. Bringt sie zum Recyclinghof, dort werden sie korrekt entsorgt.

Altbatterien könnt ihr auch in vielen Geschäften abgeben. Im falschen Müll können sie sogar Brände auslösen!

Wenn euch etwas kaputt gegangen ist oder euch nicht mehr gefällt, müsst ihr es nicht gleich wegwerfen. Denkt nach: Lässt es sich noch reparieren? Mag es jemand anderes haben? So wird manches Stück vor dem Feuer gerettet, denn der Inhalt der Restmülltonne wird verbrannt. Die Feuerwärme wird übrigens noch zum Heizen von Häusern und zur Gewinnung von Strom genutzt.



Leider werfen viele Menschen ihre Zigarettenkippen auf den Boden.

Ich gebe zu, ich bin etwas faul. Aber für euch ist es auch gut, wenn ihr mich weniger benutzt. Ich bin nämlich die teuerste Tonne. Wer gut sortiert, spart Geld.

Fiese Verschmutzung in der Natur!

Zigarettenkippen sind aus Plastik und voller Giftstoffe.

